



18. Sonntag im Jahreskreis Lesejahr B - Joh 6,24-35



Ich bin das Brot des Lebens; wer zu mir kommt, wird nie mehr hungern, und wer an mich glaubt, wird nie mehr Durst haben.

Ein lieber Gruß an alle, die diese Zeilen lesen,

Jesus spricht heute diese Worte. Nie mehr hungern? Du denkst jetzt sicher: Das wäre schön. Wie viele Menschen in der Welt müssen ohne Brot, ohne tägliche Nahrung, auskommen? Sie hungern. Sie kämpfen ums Überleben. Wie geht es ihnen wohl bei Jesu Worten? **Was denkst Du dazu?**

Jesus weiß: Wir brauchen „Mehr“ - ein anderes „Brot“ - um Leben zu können

Überlege Dir in den nächsten Tagen:

Wie schaut Dein „Mehr“/ Dein „Brot“ aus? Wer ist für Dich wie Brot?

Was kann für Dich wie Brot sein?

Dazu einige Gedanken von Kindern während der Erstkommunionvorbereitung:
wie Brot ist Vater/Mutter, Oma/ Opa, Geschwister

Oder: wie Brot ist Sport, Musizieren, ruhiger Schlaf in der Nacht.....

Du kannst auch selbst Brot sein – z.B. Dein Lachen, Deine guten Worte, Deine freiwillige Hilfe....

Nachdenken geht wunderbar in unseren schönen Kirchen (in jedem Tabernakel ist das Brot des Lebens) oder auf unseren vielen Wanderwegen. Manchmal wirst Du dabei einen Brunnen entdecken fürs Weiter-Denken über die Worte Jesu „*nie mehr Durst zu haben*“, so wie ich im Kärnten-Urlaub letztes Jahr.

Beten wir für alle, die Sehnsucht nach dem *Brot des Lebens* haben:
Gott, stärke uns mit Deinem Brot und Wort und bleibe bei uns allezeit.

Sonntagsimpuls im geschwisterlichen DU von Barbara Kainz, Geistl. Begl.,

Seels. Ansprechpartnerin in Wall 08024/995715 mail: BKainz@ebmuc.de

alle Bilder © Barbara Kainz

(Rosaliengrotte und Wallfahrtskirche am Hemmaberg, Brunnen am Fuße des Kanzianiberg, Kärnten)

